

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 11. Juni 2011

Jahrgang 21 · Nummer 6

### 20:11 Stundenschwimmen im Vetschauer Sommerbad am 25. Juni 2011

Näheres im Innenteil

**CALAU vs. LUCKAU**  
**VETSCHAU**  
**20:11**  
**STUNDENSCHWIMMEN**  
**Termin: 25.06.2011**

Uhrzeit: 00:00 Uhr bis 20:11 Uhr  
Calau: Erlebnisbad Ziegelstraße  
Luckau: Freibad am Anger  
Vetschau: Sommerbad an der Reptener Chaussee

*Mach mit!*

### Aus dem Inhalt

#### Informationen des Bürgermeisters

20:11 Stundenschwimmen - Machen Sie mit!  
Seite 3

#### Informationen des Bürgermeisters

Informationen zum Baubeginn in der Kraftwerkstraße  
Seite 4

#### Informationen des Bürgermeisters

Mit dem 3. Bürgerfotowettbewerb durch den Sommer  
Seite 4

#### Kirchliche Nachrichten

Das Vetschauer Riesending vom 10. August 1930  
Seite 17

## Informationen des Bürgermeisters

# Landesfachbeirat beurteilt Raddusch: Viel Potenzial und eine lange Agenda

Der Landesfachbeirat des Landes Brandenburg hat am 10. Mai den Ortsteil Raddusch besucht. Zweck der Reise war es zu untersuchen, inwiefern Raddusch bereits die Kriterien zur Anerkennung zum „Staatlich anerkannten Erholungsort“ erfüllt und zu erörtern, welche Maßnahmen und Anstrengungen noch dazu nötig sind.

Der Landesfachbeirat berät die Ministerien des Landes in allen das Kur- und Bäderwesen sowie die Erholungsorte betreffenden Angelegenheiten. Anerkannt werden Orte nach dem „Gesetz über die Anerkennung als Kurort und Erholungsort im Land Brandenburg“, dem ein umfangreicher Kriterienkatalog beiliegt. Die zehn Mitglieder wurden vom Ortsvorsteher Ulrich Lagemann mit einem sehr gut durchorganisierten Programm durch den Ort geführt. Mit dabei waren auch Bürgermeister Bengt Kanzler und Stephan Pönack von der Stadtverwaltung sowie viele engagierte Radduscherinnen und Radduscher.

An der Slawenburg stellt die Geschäftsführerin Frau Dr. Harriet Bönisch ihre Einrichtung vor,

danach ging es per Bus weiter zum Sitz des Tourismusverbandes Spreewald. Hier erläuterte Geschäftsführer Peter Stephan, dass in Kooperation eine Touristinformation für den künftigen Erholungsort entstehen könne. Von hier aus wurde durch das schöne und saubere Ortsbild erst die Pension Beesk, und danach der Hofladen von Christian Schandog angesteuert.

Mit dem Kremser ging es zur Sportscheune, wo die Jugendtanzgruppe das Herz der Beiratsmitglieder erwärmen konnte. Nach einer Passage am Sportplatz und Schwarzen Berg entlang, wurde beim Imker Jähnicen in den Kahn gestiegen und zur Endbesprechung im Spreewaldhotel Raddusch gestakt.

Begeistert war der Landesfachbeirat vom großen Engagement der Bürger, vor allem von den Jüngeren. „Hier merkt man, dass das Herz für den Ort schlägt“ meinte der Beiratsvorsitzende Martin Linsen respektvoll. Auch die Pläne für den zukünftigen Irrgarten und die Sanierung der Buschmühle beeindruckten. „Raddusch hat gute Chancen und viel Potenzial“ schätzte Lin-

sen ein, „jedoch müssen die vielen Ideen und Projekte für eine Anerkennung erst umgesetzt werden und durch ein durchgängiges Marketing und Produktbildung mit einem eigenständigen Tourismusprofil unteretzt werden. Hier ist die Kommune insgesamt gefragt“. Auch beim Thema der Qualitätszertifizierung für Pensionen, Hotels und Gaststätten habe Raddusch noch Nachholbedarf. Maßstab sei hier die neue Landestourismuskonzeption Brandenburg. Ein abschließendes Votum in Papierform will der Landesfach-

beirat im Spätsommer nach Vetschau senden.

Das bedeutet einigen Stoff für die Agenda des Ortsbeirates, der Bürger, Vereine, aber auch der Stadtverwaltung und der Stadtverordneten für die nächsten Jahre.

Aber die Anstrengung lohnt sich: Der Blick auf Kommunen, die bereits Erholungsorte geworden sind zeigt: der qualitätsvolle Tourismus im Spreewald brummt. Und hier profitieren alle: Bürger, Gewerbetreibende und am Ende auch die Gesamtkommune.



Foto: Peter Becker

## Smy to dojspili! Vetschau bei „Sprachenfreundliche Kommune“ ausgezeichnet

Geschafft! - so die Übersetzung der Überschrift. Die Stadt Vetschau/Spreewald hat bei der Abschlussveranstaltung beim 2. Landeswettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune - Serbska reč jo žywa“ („Die sorbische Sprache lebt“) am 6. Mai in der Kategorie 2 die Urkunde für den 3. Platz in Empfang nehmen können. Der Wettbewerb wird vom Rat für sorbische (wendische) Angelegenheiten des Landtages Brandenburg ausgelobt und richtet sich an alle Kommunen in der zweisprachigen Niederlausitz.

Von den 28 im Land Brandenburg infrage kommenden Kommunen beteiligten sich 15. Neun von ihnen erhielten Preise in verschiedenen Kategorien sowie zwei Förder- und einen Sonderpreis.

In Kategorie 2 wurden Gemeinden gewürdigt, in denen kaum noch Sprachkenntnisse vorhanden sind und wo mit viel Mühe versucht wird, das Vorhandene zu bewahren und zum Beispiel mithilfe des WITAJ-Unterrichts wieder zu beleben. Vor Vetschau platzierten sich in dieser Kate-

gorie Spremberg (Grodka), und Drebkau (Drjowk). In Kategorie 1 (Orte, in denen die sorbische Sprache noch von vielen Menschen aktiv gesprochen wird) haben Drachhausen (Hochoza) und Dissen-Striesow (Dešno-Strjažow; beide erster Platz) vor Jänschwalde (Janšojce) gewonnen.

Gewürdigt wurde in Vetschau (Wětošow) vor allem das große Engagement im Bildungsbereich. Das WITAJ-Projekt ist gewachsen und soll mit dem Lückenschluss bei der Oberschule auf

das gesamte Schulprofil, das in Vetschau angeboten wird, ausgeweitet werden. Außerdem ist in diesem Jahr ein Pilotprojekt zur Ausbildung zum Spracherzieher in Vetschau gestartet.

Parallel dazu hat sich die Stadt Vetschau entschlossen, auf Briefen, Visitenkarten und im touristischen Leitsystem den sorbisch/wendischen Namen zu zeigen und mit Stolz die Doppelsprachigkeit zu führen. Aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Sorbenbeauftragten wurde lobend erwähnt.

Die 500 Euro Preisgeld will die Stadt in die doppelsprachige Bezeichnung des Rathauses und in den Ausbau des WITAJ-Programmes investieren.

Die Vizepräsidentin des Landtages Gerrit Große zeigte sich beim Wettbewerb beeindruckt von dem Ideenreichtum der Bewerber: „Ich nehme das große, meist ehrenamtliche Engagement als ermutigendes Signal wahr, dass es weiterhin viele Kommunen und Menschen

geben wird, die sich - auch außerhalb von Wettbewerbsfristen - aus Überzeugung und mit Hingabe für die sorbische (wendische) Sprache einsetzen.“ Ziel des Wettbewerbs ist es, Aktivitäten zur Förderung der Mehrsprachigkeit und zur Hebung des Prestiges der niedersorbischen Sprache zu initiieren, laufende Aktivitäten zu verstärken und diese einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.



Freudig überrascht nahm Bürgermeister Bengt Kanzler die Urkunde aus der Hand von Laudatorin Angela Schurmann, Mitglied des Sorbenrates Brandenburg, entgegen. Sorbenrat

Foto: Sorbenrat

## 20:11 Stundenschwimmen am 25. Juni 2011

Der Countdown läuft. Nur noch wenige Tage bleiben bis zum einmaligen Event, in dem die Städte Calau, Luckau und Vetschau gegeneinander antreten unter dem Motto „Wer schwimmt mehr“.

Für die Stadt Vetschau ist es zwar das erste Mal, aber viele Vetschauer sind bereits im letzten Jahr beim 20:10 Stundenschwimmen für Calau angetreten.

In diesem Jahr können und sollen all diese fleißigen Schwimmer/innen und auch alle anderen sportlichen und sportinteressierten Bürger/innen und Gäste für Vetschau mitmachen.

Unterstützen Sie Vetschau! Verhelpen Sie Vetschau zum Erfolg!

- **Nehmen Sie am Wettbewerb teil und/oder**
- **Seien Sie am Tag der Veranstaltung ein Teil des Organisationsteams!**

Mit Ihrem Einsatz als Helfer können Sie aktiv zum Gelingen des 20:11 Stundenschwimmens beitragen! Dazu bitten wir Sie, uns über eine kurze Mail mit Ihrem Namen, Telefonnummer, Wunschtätigkeitsfeld und -uhrzeit an [stadtverwaltung@vetschau.com](mailto:stadtverwaltung@vetschau.com) zu kontaktieren. Alternativ können Sie sich gern auch telefonisch unter 03 54 33/7 77 38 anmelden oder sich direkt im Servicebüro der Stadtverwaltung oder im Sommerbad in eine Liste eintragen.

### **Vorläufiger Zeitplan:**

Start: Samstag, 25.06.2011

0:00 Uhr

Ende: Samstag, 25.06.2011

20:11 Uhr

anschließend erfolgt die Siegerehrung

### **Der Eintritt ist an diesem Tag frei.**

Es steht den Teilnehmern frei an diesem Tag im Sommerbad zu zelten.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen hier einer erwachsenen Aufsichtsperson. Das Zelten ist bitte vorher bei Frau Maier (Kontakt Daten siehe unten) anzumelden.

### **Ansprechpartnerin:**

Katharina Maier  
Schlossstraße 10  
03226 Vetschau/Spreewald  
Tel.: 03 54 33/7 77 38  
[stadtverwaltung@vetschau.com](mailto:stadtverwaltung@vetschau.com)  
Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde als Bestätigung für die von ihm geschwommene Distanz.

### **Sonderwertungen:**

- Älteste/r Teilnehmer/in
- Jüngste/r Teilnehmer/in
- Gesamtsieger längste Strecke im Einzel 1-3 m/w

Zur besseren Planung bitten wir, dass sich teilnehmende Gruppen und sehr aktive Einzelschwim-

mer vorher unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten melden und einschreiben, um einen reibungslosen Ablauf am Veranstaltungstag zu gewährleisten.

### **Sonstige Informationen:**

#### *Bahnverteilung:*

Die Bahnen werden den Teilnehmern von den Veranstaltungshelfern zugewiesen.

Es dürfen sich jeweils maximal 12 Schwimmer im Wasser befinden und stets mindestens einer.

#### *Bewirtung:*

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt - es wird Verpflegung angeboten.

#### *Kleiderschränke:*

In den Umkleiden steht eine begrenzte Anzahl an Möglichkeiten zur Unterbringung der Kleidung. Der Veranstalter schließt jede Verantwortung für abhandengekommene Gegenstände aus und übernimmt keine Haftung für Diebstähle und sonstige Schadensfälle.

### **Veranstaltungsbestimmungen**

1. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung und Risiko an der Veranstaltung teil und erklären, dass Sie keinerlei Rechtsansprüche und Forderungen an den Ver-

anstalter, dessen Mitarbeiter sowie Vereine und sonstige Personen und Körperschaften stellen werden, soweit nicht Haftpflichtversicherungsansprüche bestehen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstähle und sonstige Schadensfälle.

2. Die Anweisung der Wettkampfleitung, der Veranstaltungshelfer, der Offiziellen sowie der Ärzte und Sanitäter sind zu befolgen.
3. Das Schwimmen unter Alkoholeinfluss ist untersagt.
4. Die Teilnehmer erklären sich mit der elektronischen Speicherung ihrer persönlichen Daten zur Durchführung der Veranstaltung und der Veröffentlichung der Veranstaltungsergebnisse einverstanden.
5. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen zwischen 22:00 und 6:00 Uhr nur in Begleitung einer Aufsichtsperson am 20:11 Stundenschwimmen teilnehmen.
6. **Mit dem Eintritt in das Schwimmbad während der Veranstaltung gelten die Veranstaltungsbestimmungen als anerkannt.**
7. Der Veranstalter behält sich Änderungen vor.

## Aufruf: Mit dem 3. Bürgerfotowettbewerb durch den Sommer

Wer gegenwärtig mit offenen Augen durch Vetschau geht, wird die Farbenpracht in Stadt und Land genießen. Ich lade Sie beim 3. Vetschauer Fotowettbewerb ein, Ihre Eindrücke fotografisch festzuhalten und bei der im Herbst stattfindenden Ausstellung im Vetschauer Stadtschloss zu teilen. Im letzten Jahr haben beim Wettbewerb „Vetschau-Spreewald“ 16 eindrucksvolle Arbeiten zu interessanten Gesprächen und einem glücklichen Gewinner des Publikumspreises geführt. Auch in diesem Jahr sollen alle Ausstellungsbesucher Ihren Favoriten wählen können, der als Postkarte veröffentlicht wird. Außerdem wird unter allen Einsendungen wieder ein wertvoller Preis aus der Region verlost.

Gesucht werden Motive, in denen Blüten im Vordergrund stehen - in Verbindung mit idyllischen Landschaften oder im Kontrast zu eindrucksvollen Gebäuden der Stadt und in den Ortsteilen.

Pro Teilnehmer kann ein Motiv eingereicht werden.

Entweder als entwickeltes Bild oder per E-Mail an [stephan.ponack@vetschau.com](mailto:stephan.ponack@vetschau.com).

Fragen zum Wettbewerb beantwortet Stephan Pönack unter der Tel. 03 54 33/7 77 11.

Ich wünsche ein gutes Auge und immer eine griffbereite Kamera!

Ihr Bürgermeister Bengt Kanzler

**3. Vetschauer FOTO-Wettbewerb**

Vetschau/Spreewald  
Stadt mit Energie

*Vetschau soll blühen!*

**Gewinnen Sie!  
Bei der Foto-Ausstellung  
im Herbst wird vielleicht  
Ihr Motiv als Publikums-  
preis zur Postkarte!**

Teilen Sie Ihre blumigen Entdeckungen in der Stadt und Land! Im diesjährigen Fotowettbewerb sind Motive gesucht, in denen Blüten im Vordergrund stehen - in Verbindung mit idyllischen Landschaften oder eindrucksvollen Gebäuden.

**Einsendeschluss: 16. September 2011**

Als Ausdruck (mindestens 10x15 cm) oder per Mail mit Ortsangabe an:  
Stadt Vetschau/Spreewald  
Stichwort Fotowettbewerb  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Foto: privat

## Ausbau Kraftwerkstraße Vetschau/Spreewald, Abschnitt von Pestalozzi- bis Rigipsstraße - Informationen zum Baubeginn

Der Ausbau der Kraftwerkstraße von der Pestalozzistraße bis zur Rigipsstraße in Vetschau/Spreewald beginnt am 14.06.2011. Das Bauvorhaben umfasst den Ausbau der Fahrbahn sowie des gemeinsamen Rad- und Gehweges, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie Anlagen der offenen Entwässerung. Der derzeit vorhandene Baumbestand soll erhalten bleiben. Die Gesamtmaßnahme soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Eine Umleitung über

die Landesstraße L 49, die Reptener Chaussee und die Cottbuser Straße/Kraftwerkstraße wird ausgeschildert.

Begonnen wird zuerst mit dem Abschnitt zwischen Rigipsstraße und querendem Betriebsgleis (westlich der Zufahrt Vattenfall). Für diesen Bereich sind ca. 6 Wochen Bauzeit veranschlagt. Die weiteren Bauphasen und damit verbundene Verkehrseinschränkungen werden rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Der Knotenpunkt Kraftwerkstraße/Pestalozzistraße bleibt bis auf den Zeitraum der Herbstferien aus Richtung Vetschau befahrbar.

Ebenso gesichert wird die Zufahrt zu den dort befindlichen Arztpraxen. Die Grundstücksanlieger werden über Handzettel informiert.

Für die Dauer der Baumaßnahme ergeben sich folgende Änderungen beim Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV):

Die Haltestelle I.T.S. am alten

Kraftwerk wird ausschließlich durch Cottbusverkehr über die Rigipsstraße bedient.

Die Haltestellen Pestalozzistraße und Busbahnhof werden durch Cottbusverkehr nicht bedient. Im Bereich der Wilhelm-Pieck-Straße 35 wird für Cottbusverkehr eine provisorische Haltestelle eingerichtet.

Durch die Verkehrsgesellschaft OSL werden bis auf die Haltestelle I.T.S. alle Haltestellen bedient.

## Wichtige Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

### Sommerzeit - Reisezeit

Mit Beginn der Reisezeit wird um Beachtung gebeten, dass in manchen Reiseländern ein noch mindestens 6 Monate gültiges Dokument vorgelegt werden muss und bestimmte Einreisebedingungen erforderlich sind.

Wenn Sie also eine Reise planen oder bereits gebucht haben, schenken Sie der Gültigkeit Ihrer Dokumente Aufmerksamkeit und beantragen ggf. ein neues Dokument. Beachten Sie bitte dabei, dass Sie bei der Neubearbeitung ein biometrisches Passfoto vorlegen müssen. Weisen Sie Ihren Fotografen bei der Erstellung des Fotos darauf hin. Hinweise zu den Dokumenten finden Sie auch im Internet unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) und bei den entsprechenden Botschaften.

### Ausweispflicht

Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 Brandenburgisches Personalausweisgesetz (BbgPAuswG) ist ein Personalausweisinhaber verpflichtet, rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer einen neuen Personalausweis zu beantragen, wenn er zu dessen Besitz verpflichtet ist. Anderenfalls handelt der Personalausweisinhaber ordnungswidrig und kann mit einem Verwarngeld bzw. einer Geldbuße von bis zu 500 EUR belangt werden.

### Meldepflicht

Immer wieder muss festgestellt werden, dass einige Bürger ih-

ren Wohnungswechsel nicht rechtzeitig bei der Einwohnermeldebehörde anzeigen. Daher wird erneut an die Meldepflicht gemäß der §§ 12, 23 und 26 Brandenburgisches Meldegesetz (BbgMeldeG) erinnert.

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich gemäß § 12 Absatz 1 BbgMeldeG innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland (Wegzug ins Ausland) bezieht, hat sich gemäß § 12 Absatz 2 BbgMeldeG innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde abzumelden.

Wer seiner Meldepflicht nicht nachkommt handelt ordnungs-

widrig gemäß § 34 BbgMeldeG. Ordnungswidrigkeiten werden von der Meldebehörde durch Verwarn- und Bußgelder bis zu 500 EUR geahndet.

### Datenweitergabe

Weiterhin wird darüber informiert, dass die Meldebehörde u. a. Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, politische Parteien und Vereinigungen und an Adressbuchverlage (z. B. Telefonbuch) übermittelt sowie Auskünfte zu Alters- und Ehejubiläen erteilt. Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten in den genannten Fällen zu widersprechen. Entsprechende Anträge sind in der Einwohnermeldestelle erhältlich.

## Sprechzeiten der Beratungsstelle im Arbeitslosentreff in Vetschau

Die Beratungsstelle im Arbeitslosentreff am Kirchplatz (Haus der Musik) ist seit dem 01.03.2011 wieder für alle Per-

sonen die arbeitslos oder von der Arbeitslosigkeit bedroht sind, zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
Weitere Termine können Hilfe-

suchende bei der Ansprechpartnerin, Frau Mußlick, persönlich oder telefonisch unter 03 54 33/ 7 16 32 vereinbaren.

## Das Wetter am Siebenschläfertag - sieben Wochen bleiben mag ...

Bekommen wir dieses Jahr wieder einen Rekordsommer oder doch nur ein paar Sonnentage? Am 27. Juni werden wir es erfahren, denn dann ist wieder Siebenschläfertag und wie die Bauernregel schon besagt: „Das Wetter am Siebenschläfertag - sieben Wochen bleiben mag“.

Weitere interessante Bauernweisheiten finden Sie in einigen

Büchern der Bibliothek Lübbenu - Vetschau. Ob Sie an solche Weisheiten nun glauben oder nicht, interessant oder amüsant sind diese auf alle Fälle.

Bei einem etwas verregneten Sommer lohnt sich der Besuch in der Bibliothek besonders, denn zahlreiche neue Romane, aktuelle Zeitschriften, DVDs aber auch Konsolenspiele werden angeboten. Über das breite Angebot an

neuen Medien informieren Sie sich am Besten im Online-Katalog der beiden Ausleihstellen

auf [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) oder besuchen Sie die Bibliothek in der Maxim-Gorki-Straße.

### Öffnungszeiten der Ausleihstelle Vetschau:

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag: 10:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 13:00 - 18:00 Uhr  
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

# Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2011

- Grundsteuer A
  - Grundsteuer B
  - Gewerbesteuer-Vorauszahlung
  - Hundesteuer
  - Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren
  - Pachten
- zur Zahlung fällig waren.

**Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.**

**Die Rückstände sind bis spätestens 17.06.2011 auf eine der nachfolgend genannten**

**Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

- Sparkasse Niederlausitz**
- BLZ: 180 550 00**
- Konto-Nr.: 3 050 100 027**
- Spreewaldbank eG**
- BLZ: 180 926 84**
- Konto-Nr.: 100 153 435.**

**Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.**

Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 EUR abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

**Erteilung Einzugsermächtigung**

Um für Sie unnötige Kosten

wegen verspäteter Zahlung zu vermeiden, wird empfohlen am Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen. Durch Erteilen einer Einzugsermächtigung entfällt das ständige Überwachen der Zahlungstermine. Mahngebühren und Säumniszuschläge fallen nicht an, da die Beträge zu den Fälligkeiten eingezogen werden. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Vordrucke sind bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister, Stadtkasse (Zimmer 308 - 310), Schlossstr. 10, 03226 Vetschau/Spreewald erhältlich. Es kann auch nachfolgendes Formular ausgefüllt und an vorgenannte Anschrift geschickt werden.

**Ihre Stadtkasse**

**Einzugsermächtigung**

**Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften für die Kasse der Behörde:** Stadt Vetschau/Spreewald

Zahlungspflichtiger/Bevollmächtigter:

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Buchungszeichen: .....

Widerrufliche Einzugsermächtigung für

- alle  nur für nachstehend bezeichnete

Steuern, Abgaben, Gebühren, Beiträge usw. in der jeweils fälligen Höhe zu den gesetzlichen bzw. vertraglichen Fälligkeitstagen zu Lasten des unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Grundsteuer A                                 | <input type="checkbox"/> Grundsteuer B          |
| <input type="checkbox"/> Gewerbesteuer-Vorauszahlung                   | <input type="checkbox"/> Gewerbesteuer-         |
| <input type="checkbox"/> Hundesteuer                                   | <input type="checkbox"/> Abrechnung             |
| <input type="checkbox"/> Elternbeitrag/Essengeld für Kindereinrichtung | <input type="checkbox"/> Straßenreinigungs-/    |
| <input type="checkbox"/> Gewässer-Unterhaltungs-Umlage                 | <input type="checkbox"/> Winterwartungsgebühren |
| <input type="checkbox"/> Vergnügungssteuer                             | <input type="checkbox"/> Friedhofsgebühr        |
|  | <input type="checkbox"/> Mieten                 |
|  | <input type="checkbox"/> Pachten                |

Bankkonto:

Kto.-Nr.:

BLZ:

Kreditinstitut: .....

Wenn dieses Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift(en) des/der Zeichnungsberechtigten

**Wir gratulieren**

*Die Stadtverwaltung  
Vetschau gratuliert allen  
Geburtstagskindern zu  
ihrem Ehrentag, wünscht  
ihnen Gesundheit  
und Wohlergehen*

**den 70. Geburtstag feiern**

Herr Eduard Adler  
Frau Erika Patzigk  
Herr Manfred Teichert  
Herr Burckhard Jacobasch  
Herr Klaus-Dieter Knüttel  
Herr Dieter Brommund  
Frau Gisela Borchel  
Frau Brigitte Reistel  
Herr Hans-Jürgen Traeder  
Herr Michael Bahrenburg  
Frau Rosemarie Meier  
Herr Dieter Goebel  
Frau Christa Funck  
Frau Gisela Lindner  
Frau Annelies Brese  
Herr Karl-Heinz Schulz  
Frau Waltraut Benack  
Frau Siegrid Buder  
Herr Heinz Weber  
Frau Helga Frenzel  
Frau Christa Decker



OT Göritz  
OT Laasow  
OT Laasow  
OT Missen  
OT Stradow  
OT Suschow

**den 75. Geburtstag feiern**

Frau Lotte Hahn  
Frau Ruth Palacz  
Frau Ilse Hartmann  
Herr Peter Kraus  
Herr Heinz Kalus  
Herr Erwin Papke OT Göritz  
Frau Dorothea Glinzk  
Frau Elfriede Gottschling

OT Laasow  
OT Missen

**den 80. Geburtstag feiern**

Herr Paul Schmidt  
Herr Albrecht Laufer  
Herr Horst Uhlig  
Herr Gerhard Witt  
Herr Paul Böhm  
Herr Herbert Kalz

OT Göritz  
OT Raddusch  
OT Suschow

**den 85. Geburtstag feiern**

Frau Hildegard Kuhla  
Frau Edeltraut Göhler  
Herr Willi Haatz

OT Ogrosen

**den 90. Geburtstag feiert**

Herr Heinz Nickel

**Vereine und Verbände****Osterferien und  
Frühlingsfest 2011**

Die Kinder aus dem Hort im Schulzentrum Vetschau und des Hortes der Kita Rappelkiste Vetschau erlebten in ihren diesjährigen Osterferien viele interessante Höhepunkte unter dem Motto „Allerlei rund ums Ei“. Es wurden sorbische Bräuche gepflegt wie das Walleien und das Verzieren von Ostereiern in der Wachsbosierttechnik (Aufsetzen von farbigem Wachs auf die vorbereiteten Eier). Dabei entstanden viele kleine Kunstwerke, die von allen bestaunt wurden.

In der Küche hatten unsere „Köche“ mit der Zubereitung von leckerem Rührei, Eiersuppe sowie Eierplinsen viel zu tun und als alles zubereitet war, konnten sich alle beim gemeinsamen Mittagessen über ihre Erlebnisse austauschen. Am nächsten Tag ging es dann bei schönstem Sonnenschein zur Ostereiersuche in den Schlosspark Vetschau. Dort organisierten wir ein kleines Picknick mit vielen lustigen Spielen, natürlich rund ums Ei. Ein weiterer Höhepunkt war dann ein Kochevent mit der Firma Sodexo. Auf der von den Kindern angefertigten Speisekarte war ein 3-Gänge-Menü geplant: als Vorspeise ein Mohrrüben-Ananassalat, als Hauptgang der „Knollenkönig“ (Kartoffelauflauf mit Hähnchenbrust und viel Gemüse) sowie als Nachspeise ein leckerer Obstsalat. Wir erfuhren interessan-

te Dinge über das Essen (z. B. schätzten wir den Zuckeranteil in verschiedenen Lebensmitteln in einem Quiz), lernten außerdem, was es bedeutet sich gesund zu ernähren und dass gesunde Ernährung auch lecker schmecken kann! Dann ging es mit der Zubereitung unseres Menüs los. Die Kinder hatten alle Hände voll zu tun mit dem Waschen, Schneiden, Raspeln, Rühren und Anrichten der Zutaten bis sie gemeinsam an der selbst dekorierten Tafel Platz nahmen und die einzelnen Gänge von den Kindern wie in einer richtigen Gaststätte serviert wurden. Es schmeckte einfach wunderbar!

Leider waren die Ferien viel zu schnell vorüber, aber da war ja noch der 1. Mai mit seinem Frühlingsfest in Vetschau. Wir gestalteten einen Kuchenverkauf auf dem Festplatz. Vielen Dank an alle Eltern und Kinder, die uns unterstützt haben und den leckeren Kuchen gebacken haben. Gut besucht war auch der Kreativstand, den wir in Kooperation mit der Spreewälder Landei GmbH betreuten. Dort konnten die Kinder aus Eierpappen lustige Raupen und Fangbecher herstellen. Bei den Spielen rund ums Ei ging es um Geschicklichkeit beim Eierlauf. Viele Kinder probierten sich auch aus beim Tellerdrehen und beim Diabolo-spiel.

*Team Hort Grundschule und  
Hort Kita Rappelkiste  
Anke Gräfe, Carola Liesk -  
Erzieherinnen*



Foto: privat

## Leben wie im „Alten Rom“

Anlässlich des traditionellen Schulfestes der Lindengrundschule Missen laden wir alle Freunde, Verwandten und Interessierten zu einem erlebnisreichen Nachmittag auf dem „Forum Lindanum“ - unserem Schulhof - ein.

Die Kinder unserer 5. und 6. Klassen bereiten diesen Tag seit Wochen im Neigungsunterricht mit viel Begeisterung und Fleiß vor. Unter dem Motto „Carpe

diem! - Nutze den Tag!“ erwarten wir Sie am 17.06.2011 ab 16.00 Uhr in Missen.

Sie werden an diesem Tag an verschiedenen Handwerksständen, mit einem abwechslungsreichen Programm - Gladiatorenkämpfe eingeschlossen - unterhalten. Für das leibliche Wohl wird von kleinen und großen römischen Köchen und Bäckern gesorgt.

*Die Klassen 5/6 der Lindengrundschule Missen*

## Sonnenkäferchorkinder überraschen die Muttis und Omis im Seniorenklub Vetschau

Mit einem kleinen musikalischen Programm überbrachten die Kinder der großen Gruppe des Sonnenkäferchors am 9. Mai Glückwünsche zum Muttertag. Alle kleinen Sänger waren natürlich aufgeregt, als sie die vielen Gäste sahen. Mit einer musikalischen Begrüßung und Anregung zum Mitsingen begann das kleine Programm. Danach gab es extra, für diesen Nachmittag ein neu einstudiertes Muttertaglied und weitere lustigen Kinderlieder. Als kleines Geschenk brachten

wir den Muttis und Omis kleine Schokoladenschmetterlinge mit. Mit viel Beifall und einer Zugabe wurde unser Programm beendet. Die Chorkinder und ich möchten sich herzlich für die nette Einladung, den süßen Leckereien und die kleine finanzielle Unterstützung bedanken. Davon werden wir gemeinsam eine kleine Abschlussfeier für die Kinder, die in diesem Jahr zur Schule kommen, durchführen.

*Hannelore Pleger*

*Leiterin vom Sonnenkäferchor*



Foto: privat

## Veranstaltungsplan Seniorenklub

Freitag, 01.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Dienstag, 05.07.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch, 06.07.	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten
Donnerstag, 07.07.	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe
Freitag, 08.07.	14.00 Uhr	Plaudern am Wochenende
	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag, 10.07.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag, 11.07.	14.00 Uhr	Blutdruck messen
Dienstag, 12.07.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 13.07.	15.00 Uhr	BSV-Treff
Donnerstag, 14.07.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 15.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag, 18.07.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag in der Gartensparte Kraftwerkstraße
		Spiel und Spaß
Dienstag, 19.07.	14.00 Uhr	Plinse essen und Buchausleihe
Mittwoch, 20.07.	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
Donnerstag, 21.07.	14.00 Uhr	Kegeln
Freitag, 22.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag, 24.07.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag, 25.07.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
Dienstag, 26.07.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 27.07.	14.00 Uhr	Kaffeeplausch und kleine Kutschfahrt
Donnerstag, 28.07.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 29.07.	13.30 Uhr	Kegeln

### Änderungen vorbehalten

*Anita Gork*

*Leiterin Seniorenklub*

## Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren Vetschau e.V.

vom 01.07.2011 bis 31.07.2011

### Juli 2011

01.07.2011	Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
05.07.2011	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
08.07.2011	Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
10.07.2011	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
<b>13.07.2011</b>	<b>Radpartie mit Kahnfahrt im Spreewald Abfahrt 13:00 Uhr (Abendessen in der Neustadt- klausen) (mit Anmeldung)</b>
15.07.2011	Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
21.07.2011	Kaffeeplausch im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
22.07.2011	Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
24.07.2011	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
29.07.2011	Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr

In den Sommerferien (30.06.2011 - 13.08.2011) fällt das Schwimmen aus, da die Schwimmhalle in Lübbenau geschlossen hat.

**Danke für Ihr Verständnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

*Elke Friedrich und Elke Beyer*

## 18. Brandenburgische Seniorenwoche 2011 in Vetschau

Unter dem Motto „Sozial gesichert, aktiv leben für alle Generationen“ ist es in Vetschau zu einer festen Tradition geworden, die jährlich stattfindende Brandenburger Seniorenwoche mit verschiedenen Veranstaltungen für die Senioren der Stadt Vetschau und deren Ortsteile zu begehen.

Einer der Höhepunkte ist in jedem Jahr die Zentrale Veranstaltung in der Wendischen Kirche. So waren für den 25. Mai alle Senioren zum gemütlichen Kaffeetrinken vor der Wendischen Kirche, wieder organisiert vom Ratshotel und zum anschließenden Unterhaltungsprogramm in der Kirche eingeladen.

Gestärkt von Kaffee und Kuchen warteten alle gespannt auf das Unterhaltungsprogramm.

Herr Hüper, Seniorenbeiratsvorsitzender, eröffnete die Veranstaltung und informierte die

Anwesenden darüber, dass auch in unserer Region der Anteil der über 60-jährigen Menschen ständig steigt. Er rief auf, als Senioren aktiv am Leben teilzunehmen, sich zu engagieren und andere zu unterstützen.

Alle Seniorengruppen und - Organisationen tragen dazu bei, das Leben der älteren Bürger interessant und abwechslungsreich zu gestalten und denen Hilfe anzubieten, die sich brauchen.

Herzlich begrüßte Herr Hüper unseren Bürgermeister Herrn Kanzler. Er informierte zum Stand des Ausbaues des Bürgerhauses, wo ja auch der Seniorenclub einziehen wird und erläuterte die Sachlage im Zusammenhang mit dem Verkauf des Ratshotels.

Herr Kanzler zitierte Jean-Jacques Rousseau der da sagte: „Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben“.

Damit forderte er alle Anwesenden auf, an der Gestaltung des Lebens in der Stadt und den Ortsteilen aktiv mitzuwirken und mutig Probleme und Missstände den Verwaltungen aufzuzeigen.

Für ihre vorbildliche ehrenamtliche Seniorenarbeit wurden von Herrn Kanzler und Herrn Hüper ausgezeichnet:

Herr Wilfried Boden  
Herr Werner Grogorick  
Frau Heidemarie Heim  
Herr Gerhard Richter  
Herr Fritz Kellermann  
Herr Dieter Höfer  
Frau Hertha Grisk  
Frau Ingrid Neumann  
Herr Manfred Heinrich  
Frau Hilma Kröner  
Frau Karin Hilscher

Dann die Überraschung: Marlene Jedro in ihrer schmucken Spreewaldtracht begrüßte mit den Sängern Lothar & Klaus das Publikum mit dem Lied „Wir sind

Kinder aus dem Spreewald“. Gedichte und Geschichten, Sagen und immer wieder wunderschöne Lieder des Gesang-Duos begeisterten auch den letzten Besucher.

Es wurde geschunkelt, nach der Annemarie-Polka getanzt. Marlene Jedro präsentierte Unterwäsche von „fria“, erzählte wahre und sagenhafte Geschichten über den Spreewald, stellte Bräuche der verschiedenen Gegenden vor, schilderte Begebenheiten rund um den Spreewaldkahn, die Gurke und, und, und ...

Zwei Stunden wunderschöne Musik, angenehme und interessante Unterhaltung- die Besucher in der voll besetzten Wendischen Kirche waren begeistert. Viel, viel Applaus für die Künstler und ein großes Dankeschön den Organisatoren für diesen schönen Nachmittag.

*Maria Großmann*



Fotos: privat

### Veranstaltungen zur 18. Brandenburger Seniorenwoche

Am 18.05.2011 war unsere Veranstaltung in der Neustadtklausen. Alle Senioren aus Vetschau und Umgebung waren herzlich eingeladen.

Unser gemütlicher Nachmittag begann mit Kaffee, Torte und Blechkuchen. Auf das selbst gebackene Gebäck freuen wir uns immer wieder.

Frau Beyer und Herr Jeschke

begrüßten uns aufs Herzlichste und wünschten uns einen kurzweiligen Nachmittag.

Nach dem wir die ersten Tanzrunden gedreht hatten, bekamen wir „Besuch“, Lieschen aus Burg Kaupa kam mit ihren Geschichten und Witzen rund um aus unserer Heimat dem Spreewald. Das war super wir hatten viel Spaß.

Gern wäre sie noch länger bei uns verweilt! Aber ihr „Alois“ wartete draußen.

Lieber wäre sie bei dem „schönsten Mann“ im Saal geblieben. Danach wurde das Tanzbein so richtig geschwungen und keiner merkte wie schnell die Zeit verging.

Elke Friedrich hatte sich etwas ganz Besonderes fürs Abendes-

sen einfallen lassen.

Wir waren alle begeistert. Danke an alle, die für das gute Gelingen beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen am 29.06.2011 um 14:00 Uhr.

Gern können noch Senioren dazu kommen.

*Ingrid Neumann*

*Mitglied der Mobilien Senioren*

## Radpartie der Mobilen Senioren

Am 04.05.2011 starteten die Mobilen Senioren zu einer Radpartie bei wechselhaftem Wetter nach Lehde.

Alle Senioren die noch gut per Fahrrad fahren selbst, die anderen wurden mit dem Auto nach Lehde gebracht. Im Gasthof Spreewaldhof wurden wir von Frau Opitz empfangen und

begrüßt. Danach wurden Kaffee und Plinse serviert, die allen gut geschmeckt haben. Nach einem gemütlichen Aufenthalt ging es dann wieder Richtung Vetschau zur Neustadtklausen. Dort hatte die Elke Friedrich schon den Grill vorbereitet. Als alle dort eingetroffen sind war es bald Abendbrotzeit. Es wurden dann Grillwurst mit Brot und Kräuter-

butter aufgetragen. Als sich alle gestärkt hatten gingen die schönen Stunden langsam zu Ende. Es war Zeit für den Heimweg, wie immer hat es allen gefallen.

dem Team der Neustadtklausen gebührt ein Dankeschön für die gute Betreuung. Nicht zu vergessen sind unsere Autofahrer, die uns gut transportiert haben.

Vielen Dank.

Alle Seniorinnen und Senioren möchten sich bei Frau Beyer und Frau Friedrich bedanken, die alles gut vorbereitet haben. Auch

Walter Roch  
Mitglied der Mobilen Senioren

## Frühlingskonzert in der wendischen Kirche

Viele Stunden Probenarbeit mit unserem musikalischen Leiter Klaus Schröder lagen hinter uns, als wir, die Mitglieder des Vetschauer Gesangvereins e. V. uns am 17. April zur Aufführung unseres Frühlingskonzertes in der wendischen Kirche einfanden. Wir waren unsicher, würden bei dem schönen Gartenwetter auch Zuhörer kommen?

Zuvor hatten die Männer des Vereins die Podeste aufgebaut, Horst Wilgosch vom Verein hat die Technik installiert und Brigitte Harting, unsere organisatorische Leiterin hatte mit ihren Helfern alle Hände voll zu tun, alles Notwendige vorzubereiten und herzurichten.

Als Überraschung hat sie Gisela Brucke, die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Musik und Tanz der Kita „Rappelkiste“ gebeten, mit ihren kleinen Sängerinnen und Sängern in unserem Konzert aufzutreten.

Schon zu den Proben hatten wir

viel Spaß, gemeinsam mit den sehr disziplinierten Kindern zu singen. Es war kurz vor Ostern und so hatten sich die Kinder für ihren Solo-Gesang die wunderschönen Lieder „Woll'n wir mal am Gartenzaun“, „Schneeglöckchen kling“ und das lustige Lied „Stups, der kleine Osterhase“, dem allerhand Pannen zur Osterzeit passieren, ausgesucht.

Und dann war es so weit. Viele, viele Zuhörer waren gekommen, wir waren froh und glücklich. Zu Frühlingsklängen, gespielt am Klavier, beschenken die Kinder die Zuhörer mit kleinen Osternaschereien.

Besinnlich und fröhlich wurde dann der Frühling besungen.

Unsere Solosängerin des Vereins, Christiane Scholze war aus Halle gekommen, um die Zuhörer mit ihrem Gesang zu erfreuen und unser Vereinsmitglied, Viktoria Hauser (geboren in Kirgistan), unterstützte unseren Gesang mit ihrem hervorragenden Klavier-

spiel. Viel, viel Applaus war ein schöner Lohn für uns.

Ein großes Dankeschön und Blumen bekam Frau Brucke für die perfekte Vorbereitung des Kinderprogramms. Jedes der Kinder bekam für den zauberhaften musikalischen Beitrag ein kleines kuscheliges und süßes Geschenk.

Wir vom Vetschauer Gesangverein e. V. sagen herzlich Dankeschön für die Spenden. Neue Noten für das Weihnachtskonzert sind bestellt und wir proben bereits dafür. Versprochen, es gibt einige Überraschungen.

Ihr Vetschauer Gesangverein  
e. V.



Foto: privat

## 500.000ster Besucher in der Slawenburg Raddusch

Die Slawenburg Raddusch begrüßte am 14.05.2011 den 500.000sten Besucher seit der Eröffnung im Mai 2003.

Dr. Harriet Bönisch, Geschäftsführerin, und Peter Stephan, Vorsitzender des Fördervereins Slawenburg e. V. und zugleich Geschäftsführer des Tourismusverbandes Spreewald e. V. begrüßten eine Cottbuser Familie und übergaben ihnen einen Präsentkorb mit Produkten aus dem

Burgladen und eine Jahreskarte für Familien. „Wir sind nach einem Stadtbummel in Cottbus spontan auf die Idee gekommen, das schöne Wetter zu nutzen und endlich mal der Slawenburg Raddusch einen Besuch abstatten“, erklärt freudig Mario Scheller, der mit Lebensgefährtin Kathrin Müller und den Kindern Sabrina und Nick gekommen war.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

## Dorffest in Stradow

Es dürfte wohl kaum einen Radfahrer gegeben haben, der nicht auf seiner Sonntagsnachmittags-Ausflugstour in Richtung Spreewald wenigstens mal kurz in Stradow angehalten hätte: Zu bunt das Treiben, zu einladend die Musik der Vetschauer Happy-Boys, zu gut die Gerüche aus Richtung Grill und Kuchentheke. Unter den Absteigern auch der Gahleener Erich Bronk: „Mir hat es die Bierrutsche angetan, so eine habe ich mir auch gebaut, meine ist nur größer“, gibt er stolz preis und schiebt den Bierkrug gleich mal auf 150 Punkte. Erst am Abend stand dann der Sieger des Wettbewerbs fest: Dieter Lehmann aus Werchow war der Geschickteste. Stunden zuvor waren die Strado-

wer Schützen in Begleitung von Trachtenfrauen, Feuerwehr und Jugend nach einem Umzug auf dem idyllischen Dorfplatz angekommen. Die jungen Leute führten erstmalig ihre große Fahne mit, die allerdings aus Zeitgründen noch nicht ganz fertig geworden war. Mit einem dreifachen Salutsschießen und der Begrüßung durch den Schützenvereinsvorsitzenden Jens Zander und dem Stradowener Ortsvorsteher Andreas Malik galt das Fest als eröffnet. Gleich darauf begannen nebenan Motoren zu dröhnen und blaue Auspuffgase stiegen auf: Der Kolkwitzer Modellbauer Wilfried Genz („Panzer Willi“) zeigte die verschiedensten Panzermodelle, die er in wochenlanger Kleinarbeit

maßstabgerecht schuf und die bis ins Detail den Originalen glichen. Mit hoher Geschwindigkeit rasten die Panzer durch den Park, ferngesteuert von technikbegeisterten kleinen und großen Jungens. Unter den schattigen Eichen fanden Einwohner wie Gäste Zeit für einen Plausch. Ortsvorsteher Andreas Malik mischte sich unter die Leute und führte das eine oder andere Gespräch. „Ich bin froh, solche rührigen Vereine zu haben, die zudem noch von vielen Freiwilligen unterstützt werden. Anders ist solch ein Fest nicht zu stemmen“, schätzt er ein. Der Vetschauer Hans-Joachim Przylucki: „Man könnte meinen, das ganze Dorf ist involviert, jeder scheint hier irgendwie dabei zu

sein.“ Dorfplatzanwohnerin Marina Voigt sieht es ebenso, bedauert nur ein wenig, dass es nicht ausreichend Sitzplätze unter den Eichen für die vielen Gäste gibt. Am Kuchenstand haben Christa Perkowsky, Rosi Gütte und Heidrun Richter alle Hände voll zu tun.

Schon nach wenigen Stunden war der leckere Kuchen alle, der zuvor aus Richters alten Backofen gezogen wurde. Gleich neben dem Stand lag friedlich ein rosa Ferkel und wartete auf seinen neuen Besitzer. Der Stradowener Kai Langnickel war so gut im Gewichtschätzen, dass er nun sehen muss, wie und wo er sein neues Haustier unterbringen kann.

*Peter Becker*



Fotos: Peter Becker

## Tag der offenen Tür im Weißstorchinformationszentrum

Erst wollte sie nicht, aber dann kniff die sechsjährige Sara Müller aus Vetschau die Augen zu und hielt mutig die Hand hin: Junior-Rangerin Marlene Lochmann gab ihr eine Libellenlarve, die gerade aus dem Gartenteich des Weißstorchzentrums gefischt hatte. Sekunden später war das Insekt wieder in seinem nassen Element. Es schien der Tag der kleinen Sara zu werden, denn schon zuvor hatte sie am Glücksrad eine Storch-DVD gewonnen, später durfte sie noch ihrem Bruder beim Nistkastenbau helfen und ihm die Schrauben zureichen. „Wir sind viel in der Natur unterwegs und unternehmen mit den beiden Kindern schon recht große Touren rund um Vetschau“, erklärt Mutti Madlen Müller die Naturbegeisterung ihrer Kinder. So wie sie

waren noch viele andere Familien zum Tag der offenen Tür gekommen. Manche Väter nutzten auch die Gelegenheit, mal kurz in den benachbarten Baumarkt zu gehen, während sie ihre Familie gut untergebracht wussten. Neu war in diesem Jahr der Stand des Tierpräparators Hans-Jürgen Kruspe aus Buckow. Er zeigte, wie Tiere ausgestopft werden, um dann wieder wie echt auszusehen. „Fett ist der Feind aller Präparatoren“, erklärte er, während er eine Wildente in Filigranarbeit davon befreite.

NABU-Geschäftsführer Bernd Elsner führte immer wieder Besucher in den ersten Stock des Gebäudes in der Drebkauer Straße, um hier Informationen zum Vogel des Jahres 2011, dem Gartenrotkehlchen, zu geben. „Unsere

moderne Lebensweise führt dazu, dass es immer weniger Lebensraum für den Vogel gibt. Mit Nistkästen und Baumhöhlen könnte dem Vogel geholfen werden“, so Bernd Elsner. Inzwischen war auch Saras Opa Klaus Müller eingetroffen und erzählte sogleich seinen Enkeln von seiner Kindheit in der Arbeitsgruppe Junger Naturforscher: „Mit ‚Vogel-Müller‘ sind wir jede Woche in die Natur gezogen, manchmal mussten wir in der LPG helfen, die Kartoffelkäfer abzulesen. Bei ihm haben wir aber auch die Vogelstimmen erkennen gelernt, noch heute erkenne ich viele!“ Wie aufs Stichwort erscheint Wolfgang Albrecht mit seiner neuesten Errungenschaft, die er auch sogleich vorführt. Der passionierte Naturfreund zeigte ein Kugelschreiber großes Gerät,

mit dessen Hilfe die Vogelstimmen aus einem Buch gescannt und akustisch wiedergegeben werden können.

Bernd Elsner warf zwischendurch immer mal wieder einen Blick auf den Storchmonitor: „Rein rechnerisch müssten die Küken in zwei Tagen schlüpfen, aber wer weiß das schon so genau. Vielleicht kommt das eine oder andere Küken doch noch heute auf die Welt!“ Wie in jedem Jahr, gibt es auch diesmal wieder einen Wettbewerb um die Storchennamen. Jeder kann mitmachen, aus dem Lostopf werden dann die Sieger ermittelt und erhalten Preise. Vorschläge können per Brief oder Mail (storchenzentrum-nl@t-online.de) eingereicht werden.

*Peter Becker*

## Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule OSL

Dazu lädt die Musikschule mit Unterstützung des Kulturvereins Vetschau e. V. am Donnerstag, dem 23. Juni um 17.30 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau

recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, der Eintritt ist frei.

*Hannelore Pleger*  
Kulturverein Vetschau e. V.

## Klassisches Konzert in der Wendischen Kirche

Zu einem Konzert für den klassischen Bariton & Klavier/Orgel mit Urmas Pevgonen (Estland) lädt der Kulturverein Vetschau e. V. am Sonntag, dem 26. Juni

um 17.00 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau herzlichst ein. Eintritt: 6,00 Euro.

*Hannelore Pleger*  
Kulturverein Vetschau e. V.

## Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

### Sitz Lübbenau/Spreewald

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) veranstaltet am Dienstag, dem 21. Juni 2011 von 9:00 bis 17:00 Uhr einen „**Tag der offenen Tür**“. Anlass ist das 18-jährige Bestehen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau mit Sitz in Lübbenau/Spreewald. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner haben an diesem Tag Gelegenheit, das Wasserwerk Lübbenau/Spreewald und die Kläranlage Lübbenau/Spreewald mit der dazugehörigen Technik für die Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung zu besichtigen. Unter anderem können Sie den Einsatz

eines HDSG bei einer Spülung oder eine Kamerabefahrung auf dem Gelände der Kläranlage Lübbenau/Spreewald verfolgen.

Es besteht die Möglichkeit an Führungen durch das Wasserwerk Lübbenau/Spreewald und auf der Kläranlage Lübbenau/Spreewald teilzunehmen.

Führungen finden wie folgt statt: **Wasserwerk Lübbenau/Spreewald** um 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, und 16:00 Uhr und

**Kläranlage Lübbenau/Spreewald** um 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, selbst einmal, unter Anleitung unseres Fachpersonals, mit einem Minibagger zu arbeiten.

Des Weiteren wird um 11:00 Uhr und 13:00 Uhr ein ca. einstündiger Vortrag über den Werdegang des WAC durch den Verbandsvorsteher, Herrn Wecke, präsentiert und es besteht auch hier die Möglichkeit,

Fragen zur Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung zu stellen.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung des WAC beantworten Ihnen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr alle Ihre Sie interessierenden Fragen (z. B. zum Ausfüllen von Formularen, zu Antragsstellungen, zu kaufmännischen Angelegenheiten, etc).

Alle interessierten Einwohnerin-

nen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit einer Gulaschkanone, gegen Zahlung eines kleinen Obolus (welche als Spenden an die Spendenvereine „Wir helfen“ und „Wir helfen den Opfern in Japan“ überwiesen werden), gesorgt.

Parkmöglichkeiten befinden sich vor Ort.

**\*\*\*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!\*\*\***

*Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau*

## Sport

### Vetschauer Reserve steigt in die Landesklasse auf

Die 2. Mannschaft des 1. Kegelsportverein Vetschau wurde in dieser Saison Kreismeister und war somit startberechtigt für die Aufstiegs-spiele zur 2. Landesklasse. Neun Kreismeister des Landes Brandenburg kämpften um die begehrten drei Aufstiegsplätze auf den Berliner Bahnen im Anhalter Kegelcenter. Startspieler Manfred Hantow erspielte 874 Holz, gefolgt von Jörg Gresch mit 877 Holz. Nach zwei Startern lag die Mannschaft noch auf Platz vier. Doch dann spielte die Jugend groß auf und zeigte, dass sie in den letzten drei Jahren in der Kreisliga

viel dazugelernt hat. Markus Lehmann erzielte 886 Holz gefolgt von Rocco Faustmann mit dem gleichen Ergebnis. Zu diesem Zeitpunkt lag die Mannschaft mit 6 Holz in Führung. Marcus Lehnigk mit 896 und Alexander Pieper 899 Holz konnten die Ergebnisse nochmals heraufschrauben, sodass am Ende mit einem Vorsprung von 7 Holz der Sieg und somit der Aufstieg in die 2. Landesklasse erreicht wurde. Zweiter bei diesem Turnier wurde die Mannschaft vom KCP Michendorf gefolgt vom Brieselanger SV.

*Jörg Gresch*



*Foto: privat*

## Drei Kinder vom 1. Kegelsportverein Vetschau erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften

Die Deutschen Jugendmeisterschaften im Dreibahnspiel im Jahr 2011 wurden in Wolfsburg ausgetragen. Bei dieser Disziplin wird nacheinander auf den Bahnen Bohle, Schere und Classic gespielt.

Wilhelm Weidlich, Alexander Gresch und Christin Zimmermann vom 1. KSV Vetschau hatten sich über die Landesmeisterschaften einen Startplatz erspielt.

Wilhelm und Alexander gingen als erste im Paar der Jungen an den Start. Mit 279 Holz auf Bohle konnten sie ein gutes Ergebnis erzielen. 243 Holz auf Schere lies dann schon erkennen, dass man diese Bahnart selten spielt und die 193 Holz auf Classic reichten dann nicht aus, um eine begehrte Medaille zu erreichen. Am Ende belegten sie einen beachtlichen 5. Platz, mit 20 Holz

Rückstand auf Bronze.

Drei Stunden später stand Wilhelm erneut auf der Bahn, diesmal mit Christin im Mixed. 289 Holz auf Bohle waren der Topwert des Tages und die 269 Holz auf Schere eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vormittag. Nach zwei Disziplinen lagen beide in Führung. Doch bei Classic verloren sie mit 185 Holz rund 30 Holz auf die drei Erstplatzierten. Am Ende stand hier ebenfalls ein guter fünfter Platz zu Buche mit 17 Holz Rückstand auf Bronze. Am Sonntag war der Tag der Einzelwettbewerbe und Wilhelm ging als amtierender Landesmeister als letzter der drei Brandenburger Jungen auf die Bahn. Und wieder zeichnete sich der gleiche Verlauf ab.

285 Holz auf Bohle waren die Topleistung des Tages. Aber mit 262 Holz auf Schere verlor er ge-

genüber dem Deutschen Meister über 30 Holz. Auf Classic dann ebenfalls nochmals 20 Holz bei einem Ergebnis von 193 Holz. 740 Holz bedeuteten am Ende Platz 8, aber es fehlten dann nur 14 Holz bis zur Bronzemedaille. Im Großen und Ganzen können die Vetschauer Kinder stolz sein

auf ihre erzielten Leistungen, auch wenn sie ohne Medaille heimkehrten. Es ist immer wieder ein Ansporn für alle Kinder und Betreuer weiter intensiv zu trainieren, um bei Deutschen Meisterschaften für Vetschau starten zu dürfen.

Jörg Gresch

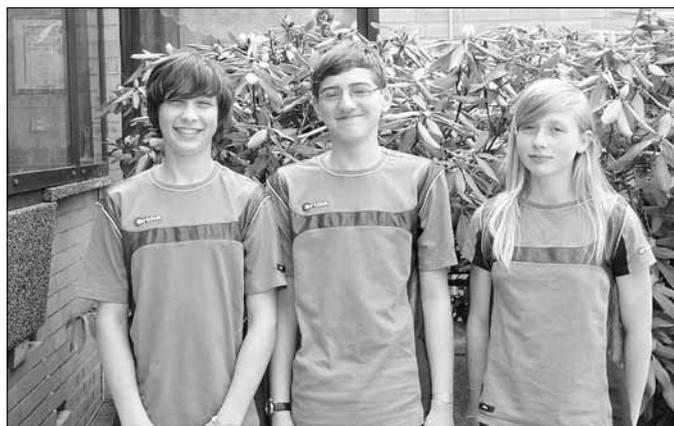


Foto: privat

## Wissenswertes

### Die Spreewälder - wer ist das eigentlich?

Wie ein Koch den Thüringern ihre Klöße zerkocht hat, wie jemand nicht bis zum Abitur durchgezogen wurde, weil er keine Leuchte war und wie schnell man zum Gaukler und Fallsteller wird, erfährt man aus Peter Beckers neuem Buch „Die Spreewälder mit ihren geheimen Tipps aus Küche, Garten und Fließ“. In seinem zweiten Buch, der „Dubkow-Mühle“ geht es um versunkene Kähne und andere Geschichten.

Moderiert wird die Veranstaltung von „Milena“. Peter Franke, der die Thüringer mit Kloßsuppe

ärgerte, wird ebenfalls da sein. Auch ein Gast aus dem „Jenseits“ wird auftauchen und in die Lesung platzen. Für eine musikalische Überraschung ist ebenfalls gesorgt.

Nach der Lesung steht der Autor für das Signieren der Bücher zur Verfügung. Peter Franke signiert das „Spreewaldkochbuch“.

Termin: 15.06.11, 18.00 Uhr im Rittersaal des Stadtschlusses (Eintritt frei)

Im Foyer des Schlusses ist gleichzeitig auch Beckers Fotoausstellung „Tiere, Trachten, Traditionen“ zu sehen.



Foto: privat

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



Überall in der Lausitz schlüpfen jetzt die Storkenküken wie hier in Raddusch. Von den fünf Eiern sind vier erfolgreich erbrütet worden. Die Anwohner nehmen rege Anteil am Geschehen und haben sogar eine Fan-Bank in Nestnähe

aufgestellt. Eine Schautafel informiert die vorbeiradelnden Urlauber über die Nestchronik, die von der Radduscher Familie Linke liebevoll gepflegt und aktualisiert wird.

*Text und Foto: Peter Becker*

## Rettenngsdienst des Arbeiter-Samariter-Bundes Lübbenau/Vetschau e. V. feiert 20-jähriges Jubiläum

### - Tag der offenen Tür -

Die Rettungswache Vetschau begeht in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Seit 20 Jahren gibt es in Vetschau einen Rettungswachenstützpunkt, von dem aus Rettungssanitäter und Rettungsassistenten schnell und flexibel zum Notfallpatienten fahren. Daraus ergibt sich für die Einwohner der Stadt Vetschau und den angrenzenden Gemeinden Babow, Eichow, Krieschow und Müschen eine hohe Versorgungssicherheit.

1991 nahmen acht Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bund Lübbenau e. V. im ehemaligen Landkreis Calau mit zwei Fahrzeugen ihren Dienst in den Räumen der ehemaligen Poliklinik in Vetschau auf.

Heute leisten an dem Standort insgesamt 10 Rettungskräfte

rund um die Uhr erste medizinische Hilfe. Der in diesem Jahr neu in Dienst gestellte hochmoderne Rettungstransportwagen ist mit EKG, Beatmungsgerät und jeder Menge weiterem medizinischem Equipment ausgerüstet. 27.000 Mal waren die Samariter in den 20 Jahren im Einsatz um Menschenleben zu retten. Allein im vergangenen Jahr beförderte die Besatzung auf rund 62.000 km insgesamt 1.217 erkrankte oder verletzte Personen.

Anlässlich des Jubiläums öffnet die Rettungswache in Vetschau, Pestalozzi-Str. 9, am 22. Juni 2011 ab 10.00 Uhr ihre Türen. Interessenten, die mehr über den Rettungsdienst erfahren wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Kommen Sie u. a. mit Rettungswachenleiter René Steinborn ins Gespräch. Die Mitarbeiter des

Rettungsdienstes werden die hochmoderne Ausstattung des Rettungswagen und der Rettungswache erläutern und aus ihrem Einsatzalltag berichten. Zudem wird die Vetschauer Feuerwehr vor Ort sein.

Ab 15:00 Uhr wird ein kleines Unterhaltungsprogramm ange-

boten. Die kleinen Gäste können sich außerdem bei Spielen austoben und beim Kinderschminken vergnügen.

Für das leibliche Wohl wird mit einem kleinen Imbiss gesorgt.

*Samariter des ASB Lübbenau/Vetschau*



*Foto: Samariter des ASB Lübbenau/Vetschau*

## Neues Betreuungsangebot des Arbeiter-Samariter-Bundes Lübbenau/Vetschau e. V.

### Betreuung am Nachmittag in familiärer Atmosphäre

Die Betreuung von Demenz Betroffenen ist eine Aufgabe, welche von Angehörigen 24 Stunden am Tag zu vollbringen ist. Allein ist dieser Aufgabe auf Dauer niemand gewachsen. Ab dem 21. Juni bietet der ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V. auf diesem Gebiet - im so

genannten „niederschwelligen“ Bereich - in Vetschau ein neues Betreuungsangebot an. Es dient der Unterstützung von pflegenden Angehörigen.

In einer Betreuungsgruppe können von Demenz Betroffene in familiärer Atmosphäre jeweils am Dienstag in der Zeit von 14

bis 17 Uhr betreut werden. Das Angebot reicht von Gesang und Spaziergängen bis hin zum kreativen Gestalten, Gedächtnis- und Bewegungstraining.

Mit diesem Angebot können pflegende Angehörige Entlastung finden, was definitiv nichts mit Egoismen zu tun hat. Um die

Aufgabe der Pflege bewältigen zu können, muss ein Pflegender auch einmal „auftanken“ - freie Stunden sind von daher notwendig. Mit dem „niederschwelligen“ Angebot sollen also Pflegende entlastet und Betroffene unter Verantwortung einer Pflegefachkraft gefördert werden.

Die Kosten für dieses Betreuungsangebot werden für Pflegebedürftige mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen durch die Pflegekassen übernommen.

Weiterhin wird auch eine stundenweise Betreuung in der häus-

lichen Umgebung angeboten. Um diese Betreuung in Vetschau und Lübbenau weiter ausbauen zu können, sucht der Arbeiter-Samariter-Bund zusätzlich bereits geschulte als auch noch auszubildende ehrenamtliche Betreuer.

Dieses Ehrenamt wird durch die Zahlung einer Steuer- und Abgabenfreien Aufwandsentschädigung von bis zu 175,- Euro pro Monat (5,- Euro pro Stunde) unterstützt, welches beim Arbeitslosengeld II nicht gegengerechnet wird.

Ansprechpartner sind Marion Grumbach für den Bereich Vetschau (Tel.: 03 54 33/54 -0) und Claudia Lehnigk für den Bereich Lübbenau (0 35 42/8 77 -0).

Werner-Sieewart Schippel  
Geschäftsführer

## SPD-Bürgerbüro übergangsweise umgezogen

Das Gemeinschaftsbüro des Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Danckert und des Landtagsabgeordneten Werner-Sieewart Schippel ist aufgrund von

Baumaßnahmen in der R.-Breitscheid-Straße übergangsweise von in das Marie-Juchacz-Haus (Thomas-Müntzer-Straße 12) umgezogen. Telefonisch sind die

Büros weiterhin unter 0 35 42/31 93 und 0 35 42/30 56 zu erreichen.

Der Mieterbund ist am 02. Juni 11 zur Sprechstunde in Lübbenau

ebenfalls im Marie-Juchacz-Haus in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr zur erreichen.

Carola Krahl  
Mitarbeiterin Mdl

## Rock in Wotschofska - das Konzerterlebnis mitten im Spreewald

**Electric Light Orchestra - Klassik performed by Phil Bates & Berlin String Ensemble**

Die Wotschofska ist in diesem Jahr zum dritten Mal Veranstaltungsort eines einmaligen Open-Air-Konzertes. Vor der Naturkulisse Spreewald traten zuletzt Heinz Rudolf Kunze, Purple Schulz und Julia Neigel auf der Erleninsel auf. Bei „Rock in Wotschofska“ verwandelt sich die idyllische Insel Jahr für Jahr in einen riesigen Konzertsaal unter freiem Himmel.

In diesem Jahr ist es dem Veranstalter, der Spreewald-Touristinformation Lübbenau, gelungen eine weitere Größe der Musikgeschichte nach Wotschofska zu holen. Das Electric Light Orchestra - Klassik performed by Phil Bates & Berlin String Ensemble wird am 16. Juli Wotschofska in seinen Bann ziehen. Das Electric Light Orchestra war und ist eine

der erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte. Ihre Songs wurden und werden millionenfach im Radio gespielt. Zahlreiche ihrer Top 20 Hits gehören zu den Klassikern. Alben wie „Xanadu“ oder „Time“ belegten in Deutschland und Großbritannien mehrere Wochen Platz 1 der Charts. Bei „Rock in Wotschofska“ werden Welthits wie „Confusion“, „Don't Bring Me Down“ oder „Livin' Thing“ live präsentiert. In neuer Zusammensetzung kombiniert Frontmann Phil Bates die Songs mit komplexen Streicherarrangements durch das Berlin String Ensemble. „Diese Songs kennt jeder und die Alben sind fast in jedem Plattenschrank in den heimischen vier Wänden zu finden. Wir freuen uns sehr, dass wir die Gelegenheit beim Schop-

fe packen konnten und eine so große Band mit einem deutschen Klassikensemble im Hintergrund für Rock in Wotschofska zu gewinnen.“, sagt Organisator und Veranstaltungsmanager Daniel Schmidgunst von der Spreewald-Touristinformation Lübbenau.

Als Vorband erwartet die Gäste ELIZA und Band. Sie stand bereits neben Größen wie Silly, City und Elektra auf der Bühne. Die Powerfrau wird mit NDW über Ostrock bis hin zu Deutschrock und eigenen Songs den Startschuss für einen einmaligen Konzertabend geben. „Durch die begrenzte Publikumszahl gepaart mit außergewöhnlichen Musikern gelingt es uns, ein exklusives und besonderes Konzert anzubieten.“, so Daniel Schmidgunst.

Tickets für „Rock in Wotschofska“ sind im Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Spreewald-touristinformation Lübbenau erhältlich. Auch in diesem Jahr haben die „Rock in Wotschofska“ Besucher die Auswahl zwischen zwei Ticketarten. Da Wotschofska nur auf dem Wasserweg, mit dem Rad oder zu Fuß zu erreichen ist, werden Karten inklusive Kahnfahrt ab dem Kleinen Hafen „Am Spreeschlösschen“ in Lübbenau angeboten. Für diejenigen, die lieber den Landweg nutzen möchten, sind die Tickets auch ohne Kahnfahrt erhältlich.

Andrea Grahn  
cucumber media - Kommunikationsagentur  
i. A. Spreewald-Touristinformation  
Lübbenau e. V.

## Sommerferiencamps mit der gruene-schule-grenzenlos

Spannende Erlebniswochen mit unterschiedlichen Themen:

- **Abenteuerwochen** (7 bis 13 Jahre): Freizeitpark Plohn, Erlebnisbad, Kino, Kegeln, Disco, Lagerfeuer, Karibische Nacht, Spiel & Sport, ...

- **Sportwoche** (8 bis 13 Jahre): Freizeitpark Plohn, Fahrradtouren, Erlebnisbad,

Inline skaten, Badminton, Fußball, Tischtennis, Kino, Disco, Lagerfeuer, ...

- **Fußballcamps** (8 bis 15 Jahre): „Trainieren wie die Profis“ - qualifiziertes Training, Besuch eines Fußballspiels, DFB- Fußballabzeichen, Fußballgolf, Fußballtennis & Rahmenprogramm

- **Ferienspecial** (13 bis 16 Jahre): Belantis, Kino, Erlebnisbad, Disco, attraktives Sport - und Abendprogramm, ...

Vom 10.07. bis 20.08.2011 - jeweils 6 Tage ohne Eltern „all inclusive“.

Alle Informationen zu den Preisen, Programmen und Anmel-

dung unter [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de),

Tel: 03 73 20/80 17 -0 oder  
E-Mail: [ferien@gruene-schule-grenzenlos.de](mailto:ferien@gruene-schule-grenzenlos.de).

David Kirsch  
Grüne Schule grenzenlos e. V.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a  
 „St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14  
 „Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

#### Samstag, den 11.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Pfingstsonntag, den 12.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Pfingstmontag, den 13.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 18.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 19.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Hochfest, Fronleichnam

#### Donnerstag, den 23.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 26.06.

10.30 Uhr Fronleichnamfeier in Lübbenau

Mit anschl. Gemeindefest

#### Samstag, den 02.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 03.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 09.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 10.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 16.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 17.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr

14-täglich

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr

14-täglich (16.06.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

#### Religiöse Kinderwoche:

vom 4. - 8. Juli in Lübbenau - Bitte anmelden!

#### Sommerfest der Senioren:

Mittwoch, 15.06. um 15.00 Uhr in Calau

#### Chor:

Mittwoch, 19.30 Uhr

### Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

#### Juni

#### Pfingstsonntag, 12.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

#### Pfingstmontag, 13.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 15.06.

15.00 Uhr Frauenhilfe

#### Sonntag, 19.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Samstag, 25.06.

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

#### Sonntag, 26.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr „Die singende Orgel“

Wandelkonzert für Bariton und Orgel

#### Dienstag, 28.06.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächs-Kreis

#### Juli

#### Sonntag, 03.07.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst  
 anschließend: Kirchen-Kaffee

#### Sonntag, 10.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Montag, 11.07.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst-Abend

Konfirmanden-	Montag	16.00 Uhr	(7. Klasse)
unterricht:	Dienstag	—	
Junge Gemeinde:	Montag	18.30 Uhr	
Christenlehre:	Donnerstag	15.00 Uhr	(4. - 6. Klasse)
		16.00 Uhr	(1. - 3. Klasse)
Kinderchor:	Dienstag	14.00 Uhr	(1. - 2. Klasse)
		15.45 Uhr	(Grundschule)
			(ab 3. Klasse)
			(Gemeindehaus)
		16.30 Uhr	„Spatzenchor“
Eltern-Kind-Kreis:	Samstag	10.00 Uhr	(einmal im
			Monat)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Samstag, dem 16. Juli 2011**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Montag, der 4. Juli 2011**

# Das Vetschauer Riesending vom 10. August 1930

~ Wendisches Heimat- und Trachtenfest/50 Jahre Masica serbska ~  
Teil I

Dass es ein Riesending würde, das Vetschauer wendische Heimat- und Trachtenfest anlässlich des Jubiläums der Masica serbska, zeichnete sich schon daran ab, was in der Presse im Vorfeld zu lesen war. Am 2. August berichtete die Neue Vetschauer Zeitung: „Täglich werden Programme, Material und Quartiere verlangt. In Berlin hat das Scherl'sche Verkehrsbüro die Werbung übernommen, das seine großen Gesellschaftsreisewagen nach Vetschau verkehren lassen wird. Die Festeinteilung ist bis ins kleinste festgelegt. Für den Trachtenzug sind bis jetzt von 36 Orten Anmeldungen eingegangen. Die Gruppen werden die wendischen Trachten des Kirchspiels Vetschau, des Spreewaldes, des Landkreises Cottbus, Peitz, der Kreise Hoyerswerda und Spremberg und auch aus der Bautzener Gegend zeigen. Die Teilnehmerzahl wird die bisher gesehene ähnliche Veranstaltungen bei weitem übertreffen. Die Leitung des Trachtenfestzuges liegt in den Händen der Herren Rektor Graeber, Kantor Maerker

und Lehrer Jordan, Weißbagk.“ Weiter heißt es: „Der Autoparkplatz wird für diesen Tag nach dem Sedanplatz verlegt, außerdem sind hierfür die Griebenowstraße, der Eisenbahn-Längsweg und die Ladestraße zum Güterbahnhof vorgesehen.“ Eine Autoinvasion stand bevor. Doch nicht nur das! „Der von Frankfurt a/O zu dem Fest eintreffende Sonderzug gelangt um 9 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof an.“ Aus dem Schriftwechsel Bürgermeister Rohdes mit Pfarrer Bieger geht darüber hinaus hervor, dass den Sommer über bereits weitere Sonderzüge Vetschau angefahren hatten, deren Fahrgäste den wendischen Kirchausgang und die wendischen Heimatspiele im Schlosspark erleben wollten (z. B. 15.06. Chemnitz, 29.06. Bautzen), die Biegers Neffe, Lehrer Jordan, organisierte. Am 9. August schreibt das Vetschauer Stadtblatt: „Alle Zeitungen der Provinz, insbesondere aber die der Reichshauptstadt berichten ihren Lesern in großer Aufmachung über das in unseren Mauern stattfindende wendische

Heimatfest.“ Die Titelseite dieser Ausgabe besteht unter der Überschrift „Zum wendischen Heimatfest“ aus einer Betrachtung Pfarrer Biegers über „Heimatliebe“ und drei Gedichten - das erste davon in Wendisch! - des Lehrers Fritz Rocha aus Kieckbusch, dessen zweites deutsches mit der Strophe endet:

„Wenden, kommt in großen Scharen,  
Kommt gelaufen, kommt gefahren

Zu dem schönen Vetschau-Städtchen

Mit den schönen Wendenmädchen.

Zeiget euer Schönstes, Bestes

Zu dem Ruhm des Wendenfestes,

Zu dem Ruhm des ganzen Standes

Und des deutschen Vaterlandes!“

Und dann kamen sie am 10. August 1930 in großen Scharen - die Wenden zu ihrem Heimatfest des Jubiläums der Masica - und hatten so sehr viele deutsche Gäste, dass den armen Vetschauern Bange wurde und sie nur noch ängstlich aus Fenstern und Türen lugten, wie die Fotos zeigen!

Die Lausitzer Landes-Zeitung berichtete ganzseitig vom „Wendischen Volksfest“ mit den Untertiteln „Glänzende Trachtenschau - Imposanter Festzug - Tausende strömten nach Vetschau“. Der Cottbuser Anzeiger berichtete ebenfalls ganzseitig und schrieb im Untertitel „25.000 Fremde in Vetschau“. Die Neue Vetschauer Zeitung relativierte bescheiden: „Während von uns die Menschenmenge vorsichtig auf 12 - 15.000 geschätzt wurde, nahmen auswärtige Pressevertreter, deren wohl 40 anwesend waren, diese mit 20 - 25.000 an.“ Und das bei einer Vetschauer Einwohnerschaft jener Jahre von 3.500 - da musste den Leuten die Luft wegbleiben!

**Teil 2 folgt.**

Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., nach den Dokumenten der von Pfarrer Benjamin Bieger angelegten Akte „Heimatfeste in Vetschau“ im Vetschauer Pfarrarchiv.



## „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

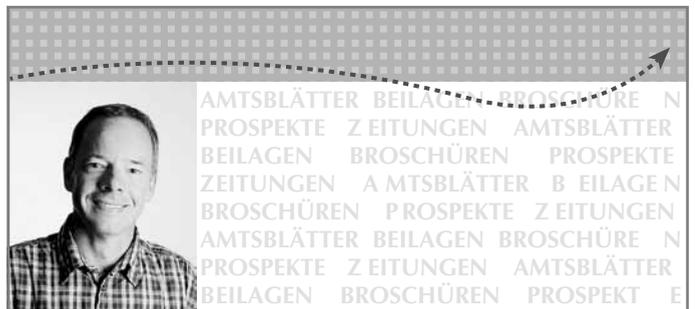
- Herausgeber, Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,  
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- V. i. S. d. P.:  
Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

**Harald Schulz**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de

